

Offenburg, 12. Januar 2010

Großer Abschied nach 40 Jahren bei der Volksbank Offenburg

Vorstand verabschiedet Roswitha Zillgith-Lefebvre in den Ruhestand

Über 40 Jahre lang stand Roswitha Zillgith-Lefebvre im Dienste der Volksbank. Bei ihrer Verabschiedung in den Ruhestand bedankte sich Richard Bruder, Vorstandsvorsitzender der Volksbank für ihren Einsatz und ihre erfolgreiche Arbeit.

Offenburg. Ein ganz besonderer Tag, auf den man fast ein halbes Leben lang hinarbeitet, ist der Tag, an dem man in den Ruhestand eintritt. Nach über 40 Jahren Mitarbeit bei der Volksbank Offenburg – eine Zahl, die immer seltener wird – wurde Roswitha Zillgith-Lefebvre zum 31. Dezember in ihren Ruhestand verabschiedet.

23 Jahre lang arbeitete sie voller Engagement in den unterschiedlichsten Abteilungen der Bank. Bis der Zeitpunkt kam, an dem Roswitha Zillgith-Lefebvre sich für eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Bankkauffrau entschied.

Mit Bravour absolvierte sie ihre Prüfungen bevor ihr zweiter Abschnitt als Direktionsassistentin von Direktor Bernd Eckardt bei der Volksbank Offenburg begann. Wie schon die Jahre zuvor war sie hier bekannt als die gute Fee, die dem Vorstand den Rücken freihielt und mit ihrem Vertrauen und ihrer grenzenlosen Loyalität bestach.

2003 begann dann der dritte Abschnitt ihrer Volksbank-Karriere im Bereich von Thomas Huber, Bereichsdirektor Privatkunden in dem bis zum Schluss tätig gewesen ist.

Zum Abschied betonte der Vorstandsvorsitzende Richard Bruder nochmals, wie wichtig treue und engagierte Mitarbeiter wie Roswitha Zillgith-Lefebvre für die Volksbank Offenburg sind. „Schließlich zeichnen wir uns mitunter durch Kontinuität und jahrelange Erfahrung unserer Mitarbeiter aus“ und verabschiedete sich von Roswitha Zillgith-Lefebvre an diesem bedeutungsvollen Tag mit den besten Wünschen für ihre Zukunft.



V. li. Richard Bruder, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Offenburg,
Roswitha Zillgith-Lefebvre Sekretariat Privatkunden, Markus Dauber
Vorstand der Volksbank Offenburg